



Der 3/2012 Limbacher Bote

Juli 2012

Herausgeber:

Limbacher Bürgertreff e. V. Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Kontaktadresse : Peter Billen, Grundweg 7, Tel.: 09122 / 78870

Bankverbindung für Beiträge und Spenden:

Empfänger : Limbacher Bürgertreff e.V.
Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach
Konto-Nr. : 558163

Bankverbindung für Reisen:

Empfänger : Peter Billen
Bankleitzahl: 76450000 bei Sparkasse Schwabach
Konto-Nr. : 981 365

Internet : www.limbacher-buergertreff.de

E-Mail : peter.billen@limbacher-buergertreff.de

Redaktion : redaktion@limbacher-buergertreff.de
Karlheinz Frisch, Ostpreussenstr. 39, Tel.: 09122/71091

Inhalt:

Seite 2	Limbacher Bürgertreff e.V.
Seite 3 - 4	Ausflug nach Bamberg
Seite 5 - 6	Winter-Frühjahrs-Wanderung
Seite 7 - 10	Veranstaltungen
Seite 10	Limbacher Pinnwand
Seite 11 - 14	Fahrt in die Provence
Seite 15	Allgemeine Reisebedingungen
Seite 16	Beitrittserklärung

Limbacher Bürgertreff e.V.

Die Leser des „Limbacher Boten“ kennen alle den Namen Gabi Gebhardt. Für viele Berichte über Veranstaltungen des Limbacher Bürgertreffs zeichnet sie als Verfasserin. Das ist aber nur eine ihrer Tätigkeiten für den Verein. Seit vielen Jahren ist Gabi Gebhardt als Schriftführerin zuständig für die Protokolle der monatlichen Zusammenkünfte. Darüber hinaus schreibt sie die Glückwunschkarten des Vereins an die Mitglieder in einer sehr persönlichen Form und, und, und... Wann immer sie gebraucht wird, steht sie zur Verfügung und erledigt alle möglichen anderen Dinge für den Verein in ihrer zurückhaltenden, stets zuverlässigen, freundlichen und verbindlichen Art. Sie ist eine unverzichtbare Hilfe für den Vorsitzenden Peter Billen. Der nahm deshalb ihren 60. Geburtstag zum Anlass, sich dafür zu bedanken. Er wünschte alles Gute und viel Gesundheit, dass sie noch lange auch für den Verein tätig sein kann.



Karl Heinz Trapp

Planen Sie eine Gartenparty oder ein Sommerfest

Damit Ihr Fest gelingt!

Der Limbacher Bürgertreff e.V. verleiht folgende Ausstattung:

Bis zu 20 Bierzeltgarnituren – Leihgebühr je Garnitur	2,50 €
Großer Holzkohlegrill – Leihgebühr	5,00 €
Gas Grill 4-flammig Leihgebühr	45,00 €
Kaution	100,00 €
3 Partyzelte – 3 x 3 m – Leihgebühr je Zelt	7,00 €
2 Partyzelte – 3 x 6 m – Leihgebühr je Zelt	10,00 €
Großes Festzelt – 12 x 6 m – für bis zu 16 Garnituren	
Leihgebühr incl. einer Person zum Auf- und Abbau	170,00 €
Jede weitere Person (nur bei Bedarf)	50,00 €
Ausgabeaufschlag bei Kleinausleihen bis 20,00 €	3,50 €

Die angegebene Leihgebühr gilt jeweils für ein Wochenende!

Anfragen und weitere Info: Peter Billen, Tel 0 91 22 / 7 88 70

Stand 01.04.2012

Ausflug nach Bamberg 14.04.2012

Erkundung von Bamberg

Diesmal rief es die wissbegierigen Limbacher nach Bamberg. Mit dem Zug erreichten wir die Stadt. Bamberg ist nicht nur Universitätsstadt, sondern wichtiges Wirtschaftszentrum Oberfrankens und Sitz des gleichnamigen Erzbistums.

Zwei Führer warteten bereits vor der St. Martinkirche. Diese Barockkirche zeichnet sich durch eine Besonderheit aus: Georg Dientzenhofer lieferte die Pläne für den Bau. Da dem Jesuitenorden jedoch das Geld für eine Kirchenkuppel ausging, malte Francesco Marchini eine Scheinkuppel über die Vierung.

An der Regnitz entlang ging es weiter zur Altstadt, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Dort steht das im Kern gotische Alte Rathaus auf Pfählen mitten in der Regnitz. Früher mit Fachwerk versehen, schmückte man im 18. Jh. den Bau



Altes Rathaus

Tel: 0 91 22 / 1 60 03
Fax: 0 91 22 / 1 62 26

IMMOBILIEN
**ANGERMANN
& VOGEL**
Inh.: Viola Straußberger

ivd

**Unschlagbar in Vermietung u. Verkauf
Arbeiten Sie nur mit Profis.**

**Professionell und diskret bewerten
und verkaufen wir Ihre Immobilien.**

**Nutzen Sie 33 Jahre Erfahrung
im Bau- und Immobiliengeschäft.**

**Für unseren großen Kundenstamm suchen wir
1-Familien-Doppel-Reihenhäuser,
Grundstücke und Eigentumswohnungen.**

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Viola Straußberger

Sachverständige für Immobilienbewertung
Markterstattungsbeauftragte des IVd
Vorstandsmitglied im Haus- u. Grundbesitzerverein Schwabach

mit Wappen und Balkonen im Rokokostil.

Über steile Treppen gelangt man auf den Domberg. Im Jahre 902 wurde zum ersten Mal ein Castellum Babenberch genannt. Es gehörte dem ostfränkischen Geschlecht der Babenberger.

Die Gründung des Bistums durch Kaiser Heinrich II. erfolgte 1007, der im gleichen Jahr mit dem Dombau begann. Der Bamberger Dom St. Peter und St. Georg ist mit seinen vier Türmen das beherrschende Bauwerk der Altstadt. Im Inneren befinden sich der berühmte Bamberger Reiter, das Kaisergrab des einzigen heilig gesprochenen Kaiserpaars des Heiligen Römischen Reiches aus der Werkstatt Tilman Riemenschneiders, sowie das einzige Pabstgrab nördlich der Alpen.

Ausflug nach Bamberg 14.04.2012

Die Alte Hofhaltung besteht aus ehemaligen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden der bischöflichen Hofhaltung, die ab dem 15. Jh. an der Stelle der Pfalz Kaiser Heinrichs II. errichtet wurde.

Auf dem Domplatz fällt die Residenz ins Auge. Dieses mehrflügelige Gebäude war der ehemalige Sitz der Bamberger Fürstbischöfe.

Zwischen den Flügeln der Residenz befindet sich der Rosengarten. Von dort hat man einen herrlichen Blick über die Stadtlandschaft. Die wechselvolle Geschichte der Domstadt beeindruckte alle. So wurde über die Hussiten, den Aufstand der Bürger im 15. Jh. gesprochen. Auch das der Bauernkrieg 1524/25, der Dreißigjährige Krieg und Napoleons

Truppen ihre Spuren hinterließen, soll nicht unerwähnt bleiben.

Nach soviel Information meldet sich der Magen – und ja, was ist mit der Biertradition? Also auf zur Gaststätte Ringlein. Dort wartete ein ausgezeichnetes Mahl und verschiedenen Biersorten mussten probiert werden.

So gestärkt ging es wieder zur Neuen Residenz, wo eine Führung durch die 40 Prunkräume – wie den Marmorsaal, das Spiegelzimmer und den Kaisersaal - angesagt war. Der Kaisersaal ist komplett mit Decken- und Wandgemälden ausgestattet.

Ja, und warum neckt man die Bamberger mit den Spitznamen „Zwiebeltreter“? Einst versorgten sie die Stadt mit Salat, Süßholz und Gemüse. Die Zwiebeln wurde früher in einem komplizierten Verfahren „abgetreten“.

Vor der Heimfahrt blieb noch Zeit, so konnte sich jeder noch ein bisschen umsehen. Für diesen geschichtsträchtigen, informativen Ausflug dankte die Schar Peter Billen, der die Organisation übernommen hatte.

Angelika Reiser



Benediktinerkloster St. Michael



Gerti Gansmann

Fachkosmetikerin
staatl. gepr. Podologin
Bahnweg 12

91126 Schwabach

Tel. : 09122/ 7 74 25

Fax: 09122/ 7 72 91

e-mail: GG-Kosmetik@hecomp.de

Kosmetik für jedes Hautproblem
Farb- und Typberatung
Tages- und Abend- Make-up
Brauen und Wimpern färben
Enthaarung für Gesicht, Achseln,
Beine und Bikini- Zone
med. Fußbehandlung

Termine nach Vereinbarung

Winter-Frühjahrs-Wanderung 21.04.2012

Einen interessanten Tag erlebten 27 Mitglieder und Freunde des Limbacher Bürgertreffs auf Einladung von Herbert Kraus.

Am Limbacher Bahnhof traf sich die fröhliche Schar und gelangte mit dem Zug nach Neumarkt. Dort wurde sie von ihrem Wanderführer mit einer kurzen Information über die Stadt auf den Tag eingestimmt. Neumarkt ist geprägt von einer einst mittelalterlichen Stadtanlage und so führte der Weg die Fußgänger vom oberen Markt, vorbei am Rathaus über den unteren Markt. Viele kleine Geschäfte,

Cafés und Restaurants schmücken den Stadtkern. Dann bog die Gruppe in eine Seitenstraße ein und folgte der Markierung Rotkreuz, dem Epeleinsweg, der an einem winzigen Wasserlauf entlang weiter durch die Stadt führt. Bald konnte man das historische Wahrzeichen der Stadt, die Burgruine Wolfstein erkennen. Jetzt begann für so manchen der beschwerlichste Teil des Tages. Denn von nun an ging es stetig bergauf. Jedoch wurde diese Mühe durch eine herrliche Aussicht auf Neumarkt und das Umland belohnt. Da diese geplante Winterwanderung wegen schlechten Wetters zur Frühjahrswanderung wurde,

konnten sich die Teilnehmer hier oben, an der Aussichtskanzel des so genannten Krähentisches, nun auch an den blühenden Kirschbäumen erfreuen. Nach wenigen Schritten standen die Wissbegierigen an der Brücke zur Burgruine und wurden von Herrn Silberhorn, dem Vorsitzenden des Fördervereins zur Erhaltung der Ruine, begrüßt. Mit seinen Erklärungen brachte er Le-



Burgruine Wolfstein

www.sparkasse-mittelfranken-sued.de



**Besser als kostenlos - das
Gold Giro für jede Situation.**

Wir haben für jeden das passende Konto ...

GUT | FAIR | MENSCHLICH | NAH

 **Sparkasse Limbach**

Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelfranken-Süd

Winter-Frühjahrs-Wanderung 21.04.2012

ben in die alten Mauern. Er zeigte und erklärte den Burggraben, den Zwinger, die Kemenate und die Reste der Marienkapelle. Der Palas der mittelalterlichen Burg war dreistöckig und beherbergte einst bis zu 300 Personen, die ihr Trinkwasser aus einer Zisterne gewannen, deren Grundmauern noch zu erkennen waren.

Auf einem Höhenweg der nochmal einen traumhaften Blick auf die Burgruine freigab, gelangten die Bürgertreffler nach Höhenberg, wo im Landgasthaus Almhof eingekehrt wurde. Im Kuhstall-Stüberl, das früher tatsächlich einmal ein Kuhstall war, konnte sich die hungrige Gesellschaft auf weichen kuscheligen Lammfellen niederlassen. Schnell wurde das schmackhafte Essen aufgetragen, das vorher schon vom Wanderführer abgefragt und bestellt worden war.

Gestärkt und aufgewärmt machte sich die Gruppe wieder auf den Weg und kam schon nach wenigen Metern an der Fritz-Weithas-Sternwarte vorbei, die sich auch in Höhenberg befindet. Der Verein Bayerische Volkssternwarte Neumarkt betreibt die Sternwarte. Herbert Kraus hatte hier

im Vorfeld wieder einen Informationsstopp organisiert und ein Mitglied des Vereins hat seine Renovierungsarbeiten unterbrochen und über das Programm und die Ziele der Sternwarte informiert. Nun ging es weiter zum Mariahilfberg. Vor der Wallfahrtskirche Mariahilf trafen die Wanderer auf eine Hochzeitsgesellschaft mit Brautpaar, die kurz zuvor in dem katholischen Gotteshaus geheiratet hatten. Die äußerlich eher schlicht gehaltene Kirche zeigt innen einen barocken Glanz und war wegen der Trauung auch noch schön mit Blumen geschmückt. Hier wurden die Limbacher Pilger zur Führung empfangen. In unterhaltsamer Art erklärte der Mesner vieles über die Kirche und das angrenzende Karmeliten Kloster. Im Jahre 1687 wurde einst eine hölzerne Marienkapelle, mit einer Kopie des berühmten Marienbildes in Innsbruck von Lucas Cranach, errichtet. Später entstand dann die heutige feste Kirche. Im angrenzenden Kloster leben zur Zeit noch vier Padres.

Befand sich die Gruppe hier oben auf 586 Meter über ü.NN, so ging es nun den Kreuzweg 365 Stufen hinab zum Kloster

St. Josef und nach Neumarkt. Dort führte der Weg zum Bahnhof und mit der S-Bahn ging es wieder zurück nach Nürnberg und dann nach Limbach.

Herbert Kraus hatte wieder eine wunderschöne Wander-Tour geplant, die mit den Führungen auch das kulturelle Erlebnis nicht zu kurz kommen lässt. Im Namen aller: Recht vielen Dank.

Gabi Gebhardt



Veranstaltungen

Unsere Treffs im drittrn Quartal 2012, jeweils um 20.00 Uhr im Adria-Grill

09. Juli 2012

10. September 2012

15. Juli 2012 Radtour

Der Termin für die Radtour steht schon fest, nur an der Route muss noch gearbeitet werden.

Sicher ist, wir sind wieder in unserem Landkreis unterwegs. Die Strecke wird ca. 40 km betragen, dafür werden wir uns den ganzen Tag Zeit lassen. Vormittags werden wir uns aus dem Fahrradkorb versorgen, zum Mittagessen kehren wir in einer Gaststätte ein und für den Nachmittag ist ein Einkehrschwung geplant.

Anmeldung: Georg Gebhardt Tel.: 0 91 22 / 7 29 43 oder im Internet

Treffpunkt: 9:30 Uhr am Bäckerladen in Limbach

03. Aug. 2012 Luisenburgfestspiele in Wunsiedel

Die Veranstaltung ist ausgebucht!

Am Freitag den 03.08.2012 fahren wir nach Wunsiedel zu den Luisenburgfestspielen. Wir besuchen dort das Rhythm & Blues Musical:

„Blues Brothers – Im Namen des Herrn“

Vor der Veranstaltung ist noch ein Spaziergang durch das Felsenlabyrinth (Eintritt mit Führung 5,50 p/P, bitte festes Schuhwerk mitnehmen) und eine Einkehr zum Abendessen geplant.

Abfahrt: 12:00 Uhr am Bäckerladen in Limbach,
am Friedhof 10 min früher

Preis pro Teilnehmer: 53,00 €

Im Preis enthalten: Busfahrt und Eintrittskarte.

Hans Sandreuther
Sonnen- und Insektenschutz
Pfälzer Straße 2a - 91126 Schwabach

Markisen und Markisenneubespannungen,
Insektenschutz für Türen und Fenster

Beratung, Verkauf und Service vor Ort
Tel. 09122 74305

Die Zusammenarbeit mit namhaften, seit Jahren etablierten Lieferanten garantiert Ihnen hohe Qualität und Komfort.

Langjährige Erfahrung im Verkauf und beim Service garantiert Ihnen kompetente Fachberatung.

aus den Sortimenten der Firmen

Nova Hüppe Sonnenschutzsysteme - Lämmermann Insektenschutz

Veranstaltungen

03. Aug. 2012 Kirchweih in Limbach

Vom 03. August 2012 bis 06. August 2012 findet die Limbacher Kärwa statt. Wie jedes Jahr werden für den Limbacher Bürgertreff am Kirchweih Freitag im Bierzelt Tische reserviert.

29. Sept. 2012 Weinfahrt in die Steiermark vom 29. September 2012 - 03. Oktober 2012

Die Weinfahrt in die Steiermark ist ausgebucht.

PS: Es gelten unsere allgemeinen Reisebedingungen.

06. Okt. 2012 16. Limbacher Weinfest

Zum 16. mal laden der Limbacher Bürgertreff und der Traditionsverein Freiwillige Feuerwehr ihre Mitglieder, alle Limbacher, Schwabacher und Freunde zum diesjährigen Weinfest ein. Natürlich wird auch wieder für Essen gesorgt.

!! Bitte bringen Sie Weingläser mit (0,25l)!!

Ort: Steht noch nicht fest, wird rechtzeitig bekannt gegeben

24. Nov. 2012 Gemütlicher Abend

Auch heuer wollen wir uns zu unserem gemütlichen Abend treffen. Bei gutem Essen und Trinken, sowie guter Laune, soll der Abend wieder der Unterhaltung dienen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 19:00 Uhr

OPTIK AM RATHAUS

Inhaber Heinz Wyremba · Augenoptikermeister
Fachgeschäft für Brillen · Kontaktlinsen · Foto



Fleischbrücke 5
91126 Schwabach
Telefon 091 22 / 93 38 88
Fax 091 22 / 93 38 89

Haben Sie schon einmal von einem Maler geträumt?

Wir arbeiten erstklassig und preiswert. Unsere Facharbeiter räumen aus und ein, putzen und saugen. Auf Wunsch arbeiten wir samstags, sonntags, nachts, wann immer es Ihnen passt. Einfach traumhaft.

malerweiß
Schwabach
Telefon 0 91 22 / 63 27 14
<http://www.malerweiss.de>
e-mail: joachim.weiss@malerweiss.de



Veranstaltungen

01. Dez. 2012 Weihnachtsfeier

Zu unserer Weihnachtsfeier sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Sie findet auch dieses Jahr wieder im evangelischen Gemeindehaus in Limbach statt. Bei Kaffee, Kuchen und Weihnachtsgebäck, wird es sicher wieder ein besinnlicher Nachmittag.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Evangelisches Gemeindehaus in Limbach

Beginn: 15:00 Uhr

14. Jan. 2013 Jahreshauptversammlung

In einer unserer monatlichen Treffs wurde von der Geschäftsführung vorgeschlagen, künftig die Jahreshauptversammlungen immer im Januar abzuhalten. Damit wird es möglich, das Vereinsjahr mit dem Kalenderjahr abzuschließen. Diesem Vorschlag wurde von den anwesenden Mitgliedern zugestimmt. Deshalb findet die Jahreshauptversammlung erstmals im Januar statt.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Persönliche Einladung folgt.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 20:00 Uhr

26. Jan. 2013 Faschingsball

Zu unserem Faschingsball sind alle tanz- und faschingsfreudigen Bürger und Bürgerinnen aus Limbach und Umgebung herzlich eingeladen.

Für Musik und Unterhaltung sorgen die Funny Boys.

Ort: Adria Grill, Penzendorfer Str. 50

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 2:00 Uhr

Schmuck & Ideen



Silke Stuhlfauth

Goldschmiedemeisterin

besuchen Sie mich am 4. August bei der „goldschläger nacht“ im Haus der Blumen, Auf der Aich 4

- individuelle Schmuckanfertigung
- Trauringe

- Reparaturen und Umarbeitungen
- professionelle Schmuckpflege

nach Terminvereinbarung

Thüringer Str. 36 | 91126 Schwabach | 09122/8088810
goldschmiede@schmuckundideen.de | www.schmuckundideen.de

Fahrt in die Provence 28.04.2012

Eine weite Fahrt war angekündigt. Ob die Erlebnisse uns für die Anstrengungen entschädigen würden? Bei der Abfahrt um zwei Uhr war davon noch nichts zu spüren. Da hatte jeder das Bedürfnis, Schlaf nachzuholen.

Über Deutschlands und Frankreichs Autobahnen ging es zunächst nach Beaune, einer alten Stadt aus dem 13. Jahrhundert, die noch ihre Stadtmauern hat. Heute ist sie ein Zentrum des Weinbaus in Frankreich. Und es ging weiter. Extra für uns hatte die Natur ein Festkleid angelegt. Viele Grüntöne harmonisierten sehr gut mit den Häusern in den alten Dörfern. Dazwischen blühender Mohn, Holunder, Rosen und viele andere Blumen. Gegen 17:30 Uhr kamen wir im Hotel Atrium in Arles an, bezogen unsere Zimmer. Es gab Abendessen – der erste Tag.

2. Tag

Laufen, schauen, zuhören – das war das Motto des zweiten Tages. Unsere Reiseleiterin Sabine wusste am Vormittag auf kurzweilige Art, uns die Vergangenheit und die Geschichte von Arles näher zu bringen.

Griechen, Römer, germanische Stämme, die Sarazenen – alle Völker haben seit der Antike Spuren in Gebäuden, Kirchen, antiken Foren und Theatern hinterlassen. Künstler, allen voran van Gogh, haben ebenfalls ihren Teil dazu beigetragen.

Sehr gut erhaltene römische Kirchen, Reste der Stadtmauer, aber auch unterirdische Säulenkeller aus dem 1. Jahrhundert v.Chr., die von den Römern später als Lagerhallen genutzt wurden ließen uns staunen über Geschick, Fleiß und Können der Völker. Heute lädt Arles mit seinen engen Gassen und Plätzen zum

Verweilen ein. Die Rhone fließt gemächlich an der Stadt vorbei. Hohe Uferbefestigungen sorgen dafür, dass der Fluss nicht wieder, wie zuletzt vor fünf Jahren,



große Teile der Stadt überflutet.

Und wer bis Mittag noch nicht genug gesehen hatte von Arles, konnte den ganzen Nachmittag weiter suchen nach Spuren und Zeugnissen, ohne die Arles nicht Arles wäre.

3. Tag – Ausflug nach Avignon und Umgebung

Witterungsbedingt mussten wir unser Programm umstellen, also heute:

1. Spurensuche in Avignon.

Eine bestens erhaltene Stadtmauer, herrschaftliche Häuser in engen Gassen, viele große Plätze erzählen von der Stadt an der Rhone, von sehr gut erhaltenen Kirchen, z. B. St. Pierre, vom bedeutendem Handelsplatz, von Streitigkeiten zwischen verschiedenen Herrschern.

Den größten Eindruck hinterlassen die Jahre von 1309 bis 1376. In dieser Zeit residierten hier acht Päpste im eigens errichteten Palast.

Ein imposanter Gebäudekomplex, der auch heute noch vom Können und der Kunstfertigkeit der Handwerker erzählt. Die Markthallen waren leider geschlossen. Wir konnten aber die ungewöhnlich gestaltete Außenfassade, die mit Moo-

Fahrt in die Provence 28.04.2012

sen und verschiedenen Pflanzen bewachsen ist, bewundern. Und da war doch noch, ja richtig, die Legenden umwobene Pont d' Avignon. 900 m lang, mit 22 Brückenbögen, querte sie einst die Rhone. Auf dem zweiten Pfeiler ist eine bis heute erhaltene Kapelle. Der Brücke erging es weniger gut. Sie wurde in Machtkämpfen immer wieder zerstört und aufgebaut, das Hochwasser von 1669 aber ließ die Brücke als Ruine so zurück, wie sie bis heute ist.

Nach der Mittagspause (es regnete immer noch in Strömen) der 2. Programmpunkt. Wir fuhren nach Uzès, einer alten Herzogstadt, die auf einem steilen Kalkplateau liegt. Die Kathedrale St. Théodorit beeindruckt durch ihre kostbare Orgel und durch den einzigen runden Glockenturm der Provence. Enge Gassen mit vielen kleinen Geschäften, am Marktplatz schöne Arkaden, ein Hauch von Italien. Im Herzogsschloss befindet sich ein interessanter Kräutergarten. Von den drei Türmen der Stadt kann man einen (148 Stufen) ersteigen und einen wunderbaren Rundblick genießen.

Punkt drei unseres Programms ließ uns

bei Sonnenschein staunen über eine römische Meisterleistung. Wir fuhren zum Pont du Gard, einem Aquädukt, das aus drei übereinander angeordneten Arkadenreihen besteht. Hier wurde das Wasser der Eure (bei Uzès) über 50 km bis nach Nimes geleitet. Die Anlage entstand im 1. Jahrhundert n. Chr. und erfüllte ihre Zwecke bis ins 9. Jahrhundert.

Weiter ging es zum vierten und letzten Programmpunkt für heute. Über Brücken, die eine inzwischen mächtig gewordene Rhone überspannen kamen wir nach Tarascon, ebenfalls eine römische Stadtgründung. Ein dichtes Programm

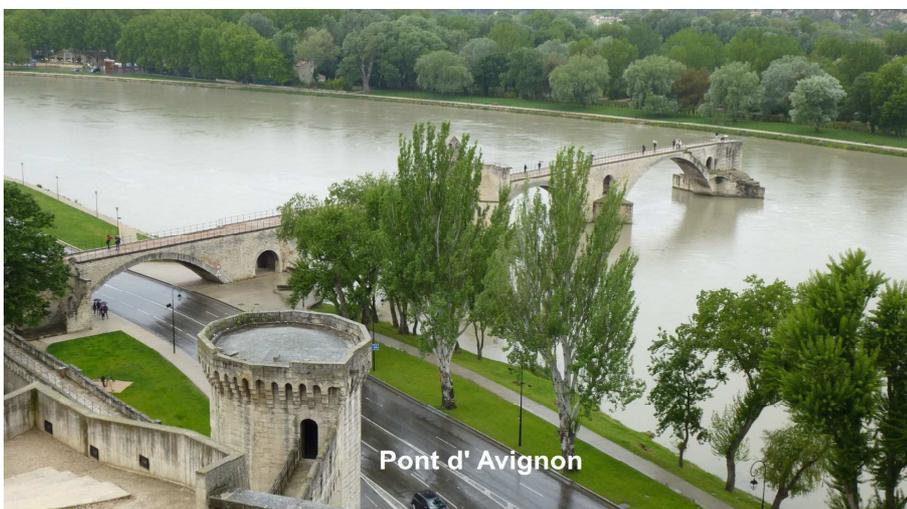


für einen Tag. So kehrten wir müde und fußlahm, aber voller neuer Eindrücke in unser Hotel zurück.

4. Tag

Heute ging es mit Verspätung los. In Arles war zum 1. Mai ein Festzug, zu dem viele Reiter auf ihren weißen Camargue-Pferden kamen. Frauen aller Altersgruppen (vom Baby bis Seniorin) kamen ebenfalls in ihren farbenfrohen Trachten. Es war ein wunderschönes Bild.

Auf unserem Programm stand aber der Luberon,



ein Mittelgebirge mit vielen kleinen Städten, die aber alle eine Besonderheit vorweisen können. So ist z. B. Cavaillon bekannt für seine Trüffel und Melonen; Sault als Zentrum des Lavendelanbaus. Entlang einzigartiger Platanenalleen führen wir ins Lavendelmuseum Chateau du Bois. Dort erfuhren wir interessantes über Lavendelanbau, -ernte und -verarbeitung und konnten anschließend Öle, Cremes und Seifen mit Lavendel erwerben. Über das Städtchen Gordes – wie ein Felsenest an den Berg geklebt – kamen wir zur Zisterzienserabtei Sénanque. Ein imposanter, mächtiger, doch in der Ausführung sehr schlichter Klosterbau aus dem 11. Jahrhundert.

Die Mittagspause verbrachten wir in Fontaine de Vaucluse. Aus den mächtigen kahlen Felsen entspringt dort die Sorgue als Karstquelle.

Danach kam viel Farbe in den Tag. Roussillon – die Stadt des Ockers. Von hellgelb bis dunkelrot leuchten die Felsen und erzählen von den 100 Jahren, in denen hier das eisenhaltige Mineral abgebaut wurde. Es gab so viel zu sehen, dass wir erst mit Verspätung im Hotel zurück waren.

5. Tag Ausflug in die Camargue

Der heutige Tag war ein Fest für alle Sinne. Schon auf der Fahrt nach Süden begleiteten uns neben großen Reisfeldern die schwarzen Stiere und die weißen Pferde. Später kamen noch die Flamingos dazu. Die einzigartige Landschaft, das Licht, die Luftspiegelungen machten die Hinfahrt zu einem Erlebnis. Der erste Halt war dann in Aigues Mortes. Eine Stadt des 13. Jahrhunderts, am Reißbrett geplant, sollte sie mit ihrem Hafen als Ausgangspunkt für Handel und Kreuzzüge dienen.

Der zweite Halt war in Stes Maries de la Mer. Diese Stadt wurde zum Schutz vor

mordenden und plündernden Seeräubern wehrhaft angelegt. Waren doch, bedingt durch ihre Funktion als Wallfahrtsort ziemliche Schätze in Kirche und Stadt.

Ende Mai jeden Jahres pilgern heute die Gitanes aus ganz Europa zu ihren Heiligen (die drei Marien und die schwarze Sara). Die Kirche ist in provencalischer Romanik erbaut, eine Statue der hl. Sara befindet sich in der Krypta. Vom Meer weht der Wind, es riecht nach Fisch. Im Hafen liegen Schiffe und warten auf die Ausfahrt. Hier fanden wir auch die Rhone wieder. Vor drei Jahren sahen wir ihren Anfang aus dem Rhonegletscher kommen. Nach vielen Kilometern mündet sie hier in einem gewaltigen Delta ins Meer. Im Inneren des Deltas ist heute ein Naturschutzgebiet. Auf und entlang des Binnensees Etang de Vaccarès (ein Brackwasser) leben heute 400 Vogelarten. Unseren Rückweg säumten hohe Bäume, Wasserlilien, ab und zu eine Ortschaft.

Es ging aber nicht gleich ins Hotel. Dieter machte einen Umweg und fuhr uns zur Langlois Brücke. Einst wurde sie von van Gogh in holländischem Stil gemahlt. So heißt sie heute noch Pont van Gogh. Aber jetzt war Programmende für heute. Es ging zurück ins Hotel.

6. Tag

Auch am letzten Tag in der Provence gingen wir noch einmal auf Spurensuche. Es ging nach Aix en Provence. Von den Kelten über die Römer, die Sarazenen und die französischen Stämme versammelten sich hier viele Völker, um in der Stadt mit den heißen Quellen zu siedeln und Handel zu treiben. Aix wird das Paris der Provence genannt. Viele Brunnen bestimmen das Stadtbild. Ein alter Uhrenturm von 1505 ist zu bewundern. Von imposanter Erscheinung ist die

Fahrt in die Provence 28.04.2012

Cathédrale St-Sauveur. Seit dem 5. Jahrhundert entstanden die einzelnen Abschnitte der Kirche im jeweils aktuellem Baustil. Beachtenswert ist auch der Kreuzgang aus dem 12. Jahrhundert. Im Inneren der Kirche befinden sich Bilder und Wandteppiche namhafter Künstler. Wir hatten uns Donnerstag als Besuchstag in Aix ausgesucht, weil an dem Tag der große Wochenmarkt stattfindet. So



konnten wir nach Herzenslust bummeln, staunen und auch kaufen.

Am Nachmittag folgten wir den Farben des Malers Cézanne: grün, ocker und gelb. Durch eine wilde Karstlandschaft ging es zum Stausee Lac de Montagne. Der See versorgt die Stadt Aix mit Trinkwasser. Man hat vom See aus einen sehr guten Blick auf den Montagne-St-Victoire, dem Hausberg Cézannes. Die Sonne tauchte alles in wunderbar leuchtende Farben, eigentlich eine Einladung zum Bleiben. Doch leider... Dieter brach-

te uns ins Hotel zurück. Hier mussten wir uns von unserer erstklassigen Sabine verabschieden, die uns 4 ½ Tage lang kreuz und quer durch die Provence begleitet hat. Danke Sabine!

7. Tag

Es bleibt nur Koffer packen, verabschieden, in den Bus steigen – und los!

Ab acht Uhr fahren wir über die Autobahn bis Grenoble. Dort hatten wir eine Stunde Zeit, uns die Stadt anzuschauen. Große, vornehme Gebäude, eine schöne Markthalle, eine Festung, ein wunderschönes Panorama. Weiter ging es über Genf, Lausanne, vorbei am Neuenburger See bis Worben, wo wir im Hotel Worbenbad übernachteten.

8. Tag

Endspurt. Ab neun Uhr Heimfahrt bei Regen über die Schweizer und Deutschen Autobahnen – Ankunft in Schwabach um 17:30 Uhr.

Stellen wir nun unseren Einsatz dem gegenüber, was wir bekommen haben an Eindrücken und Erlebnissen so hat sich die Reise mehr als gelohnt. Landschaft, Natur, Wetter, Licht, Farben. viele Menschen haben dazu beigetragen, dass die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Für Heidi und Dieter

Durch **M**anche

Engstelle

Ruhig und sicher

Chauffiert

In souveräner, altbewährter Weise

Für Peter

Monatelange

Erwartungen

Rundum

Ca. 1000 mal oder mehr

In Erfüllung gegangen

Gertrud Pöhlmann

Allgemeine Reisebedingungen

Limbacher Bürgertreff e. V.

Allgemeine Reisebedingung

Stand: 01.09.2008

Info und Anmeldung: Peter Billen Tel.: 09122 / 7 88 70
oder beim jeweiligen Organisator

Bezahlung: Bei eintägigen Ausflügen:

Überweisung des jeweiligen Reisepreises umgehend nach Anmeldung.

Bei mehrtägigen Reisen:

100,00 EUR Anzahlung pro Person umgehend nach Anmeldung, Restzahlung bis ein Monat vor Reiseantritt, per Überweisung.

An:

Peter Billen,
Konto Nr. 981 365
Bankleitzahl 764 500 00, Sparkasse Mittelfranken Süd

Bitte beachten Sie:

Der in der Reiseausschreibung angegebene Reiseverlauf wird nach besten Wissen unter Einbeziehung aller zur Verfügung stehenden Informationen erstellt. Änderungen behalten wir uns vor.

Die Anmeldung wird mit Gutschrift des Reisepreises bzw. der Anzahlung auf dem angegebenen Konto wirksam. Die Busplätze werden in der Regel in der Reihenfolge der Gutschrift am Konto vergeben. Bei Rücktritt kann der Reisepreis nur dann zurückerstattet werden, wenn Ersatzteilnehmer gefunden werden. In diesem Fall behalten wir uns vor, bei mehrtägigen Reisen eine Gebühr von 50,00 EUR pro Person einzubehalten. Der Abschluss einer Reisekostenrücktrittsversicherung ist bei jedem Reisebüro möglich und wird empfohlen.

Limbacher Bürgertreff e. V.
Die Geschäftsleitung

blumen
SCHWARZ

Floristik
Fleurop
Gartenbau

Ein Besuch in
unserem Blumenladen
und unserer Gärtnerei
lohnt sich immer



**Email: info@blumen-schwarz.de Web: <http://www.blumen-schwarz.de>
Limbacher Str. 60 91126 Schwabach Tel 09122 691850 Fax 09122 691861**

Limbacher Bürgertreff e.V. Beitrittserklärung

Ich möchte den Verein bei der Verwirklichung seiner Ziele und Aktivitäten unterstützen und beantrage deshalb die Aufnahme in den Limbacher Bürgertreff e. V.

Art der Mitgliedschaft

- | | | |
|---|----------------------|----------|
| * <input type="checkbox"/> Einzelmitglied | Jahresbeitrag | 4,50 EUR |
| * <input type="checkbox"/> Familienmitgliedschaft | Jahresbeitrag | 8,00 EUR |
| * <input type="checkbox"/> Ich möchte den Boten per Post erhalten ¹⁾ | Porto jährl. derzeit | 2,30 EUR |

* zutreffendes bitte ankreuzen

¹⁾ Wenn Sie nicht im Austeilungsbereich des Limbacher Boten wohnen, können wir Ihnen den Boten gegen Entrichtung des Portos zuschicken. Das Porto wird dann mit dem Jahresbeitrag eingezogen.

Eine Aufnahmegebühr wird nicht erhoben!

Name, Vorname

Geburtsdatum

Name, Vorname des Ehegatten

Geburtsdatum

Anschrift

Telefon

E-Mail Adresse

Mobil

Limbach, den _____

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich /wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge an den Limbacher Bürgertreff e. V. bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos

Nr. _____ BLZ _____ bei _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

Name und Anschrift des Kontoinhabers

Datum _____

Unterschrift: _____